

Absender:

www.stopplitteringschweiz.ch
stopplitteringschweiz@bluewin.ch

28. November 2016:

MEDIENMITTEILUNG

Quizfrage Zibelemärit 2016:

Fest der Zwiebeln oder doch eher Fest des Litterings?

Touristen aus dem Ausland, die nicht wissen, wie Zwiebeln aussehen, werden schnell dem Irrtum unterliegen, dass Zibele der schweizerische Ausdruck für Littering ist, denn unübersehbar liegen Tonnen von Abfall auf der Strasse, wenn man nach der Arbeit um sechs Uhr abends noch einen Gang durch den Zibelemärit wagt. Tausenden von Plastiksäcken verunzieren die Strassen nebst allen Arten von Fast Food-Abfällen, Aludosen und Petflaschen. Aber keine Bange: städtische Heinzelmännchen, finanziert durch eifrige Steuerzahler, werden die Zwiebeln, pardon den Abfall, in einer stundenlangen Nacht- und Nebelaktion wegräumen, sodass die Stadt Bern morgen wieder in einer zweifelhaften Sauberkeit erstrahlt.

Freunde «Bernischer Zwiebeln» können diese unter: <http://umfeldschutz.ch/litteringgalerie/zibelemaerit-2016/index.html> bewundern. Wie viele Tonnen Abfall heute Abend von der Städtischen Kehrriichtabfuhr weggeräumt wurden und wie viel dies kostet, gibt ihnen diese gerne bekannt unter Telefon 031 321 79 79.

Gibt es wirklich keinen Ausweg mehr aus dieser Vermüllung unseres Umfeldes, unserer Umwelt, unserer Welt? Das macht traurig und betroffen.

Häb Sorg zur Umwäut - häb Sorg zu dier!

Kontaktadresse: Christine Gross, Kirchweg 1, 3038 Kirchlindach

 **Besuchen Sie** www.stopp-littering-schweiz.ch